

# Rahmenkonzept Ulzburger Straße

Stadt Norderstedt  
 Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
 Fachbereich Planung  
 Team Stadtplanung

TÖB-Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB  
 Stand: 28.10.2011

Lfd. Nr	Stellungnahme von/ vom	Thema	Stellungnahme Träger öffentlicher Belange	Behandlungsvorschlag	Beschluss			
					KN	BR	TB	NB
1	VHH vom 28.09.2011	Baustein 6: Erhöhung der Haltestellendichte	Wir möchten darauf hinweisen, dass die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle bis dato noch nicht mit der SVG, dem HVV und der VHH abgestimmt ist. In unserer Stellungnahme vom 05.04.2011 haben wir auf den erforderlichen Abstimmungsbedarf hingewiesen.	Wird zur Kenntnis genommen und im weiteren Planungsverfahren berücksichtigt.	X			
2		Baustein 7: Buskaps/ Umgestaltung der Busbuchten	Wir möchten darauf hinweisen, dass die nutzbare Länge der Bushaltestellen mindestens für ein Gelenkbus (etwa 20m Nutzlänge) entsprechend der RAS 06 zu dimensionieren	Wird zur Kenntnis genommen und im weiteren Planungsverfahren berücksichtigt.	X			
3		Baustein 10: Einfach. Besonders. Schön.	Wir begrüßen den Verzicht auf Aufpflasterungen und Bodenwellen.	Wird zur Kenntnis genommen.	X			
4		Baustein 10b: Leicht zu queren.	Im Bereich der Mittelstreifen erscheint uns die Aufteilung des Straßenraums nicht eindeutig. Hier wäre die Versendung eines oder mehrerer Querschnitte sehr hilfreich. Es stellt sich hier für uns so dar, dass von den verbleibenden 3,25m pro Fahrstreifen nochmals 0,25m durch Pflaster andersfarbig gestaltet werden soll. Dies soll an der Außenkante der Fahrstreifen geschehen, so dass die Fahrstreifen optisch auf 2,75m eingeengt werden. Wir bitten um Mitteilung, ob diese Annahme so korrekt ist bzw. um entsprechende Korrektur. [...]	Die Annahme ist so nicht korrekt. Die Angabe des Rahmenkonzepts wird wie folgt konkretisiert: Das Rahmenkonzept sieht durchgängig 3,25 m breite Fahrstreifen vor. Im Bereich der Meilensteine ist vorgesehen die Breite der Fahrbahn durch jeweils einen seitlichen Randstreifen aus lärmarmen/lärm mindernden Material optisch zu verschmälern. Die dabei notwendige Fahrspurbreite für den Bus – Bus Begegnungsverkehr von 3,00m wird dabei nicht unterschritten werden. Die weiteren Ausführungen der Stellungnahme werden daher zur Kenntnis genommen, erscheinen aber im Hinblick auf die oben stehende Erläuterung obsolet.	X			

## Takla Zehrfeld

1. 601 / Frau Rimka z. K.
2. 604 / Herrn Kröska z. K.
3. 60 / Herrn Seevaldt z.K.
4. III / Herrn Erster Stadtrat Bosse z.K.
5. z. Vg. /zur Akte